

Wissenswertes zu Ihrer Anti-Baby-Pille

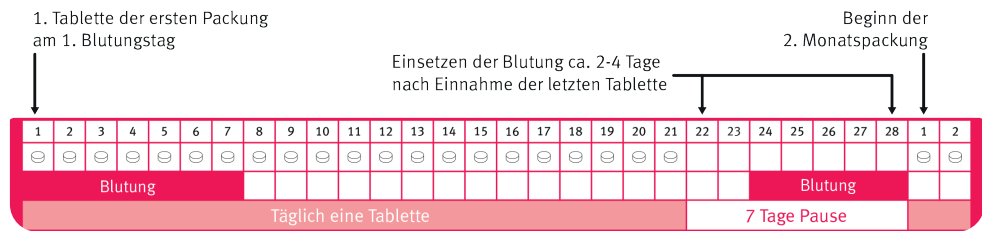
Sehr geehrte Patientin,

Ihr Arzt hat Ihnen ein Kontrazeptivum der Firma Hormosan verordnet.

Die Pille eignet sich nahezu für alle Frauen und regelmäßig eingenommen ist sie eine der sichersten Verhütungsmethoden. Mikropillen setzen sich aus einem Östrogen, meist Ethinylestradiol, und einem Gestagen zusammen. Die kontrazeptive Wirkung der kombinierten oralen Kontrazeptiva (KOK) beruht auf der Wechselwirkung verschiedener Faktoren. Die wichtigsten dieser Faktoren sind die Hemmung der Ovulation und die Veränderungen des Zervikalschleims.

MIKROPILLEN:

Richtige Pilleneinnahme: 1-mal täglich, an 21 aufeinanderfolgenden Tagen, mit anschließender 7-tägiger Pillenpause, in der es zu einer Blutung kommt. Die Einnahme sollte, um ein Vergessen zu verhindern, möglichst immer zur selben Tageszeit erfolgen.



Sicherheitsfenster:

Sollte die Einnahme vergessen werden, kann die Pille problemlos noch bis zu 12 Stunden nachträglich eingenommen werden.

Pille länger als

1. Zykluswoche: zusätzliche Verhütungsmethoden während der nächsten 7 Einnahmetage

12 Stunden vergessen:

2. Zykluswoche: Verhütungsschutz besteht weiter, sofern die 7 Pillen zuvor korrekt eingenommen wurden.

3. Zykluswoche: Einnahmepause vorziehen oder aussetzen

Wenn der Einnahmezeitpunkt um mehr als 12 Stunden überschritten wurde, ist der Konzeptionsschutz nicht mehr vollständig gewährleistet.

Wissenswertes zu Ihrer Anti-Baby-Pille

Was bei Durchfall und Erbrechen zu beachten ist:

Tritt Durchfall oder Erbrechen innerhalb von 4 Stunden nach der Pilleneinnahme auf, ist es möglich, dass der Körper die Pille noch nicht aufnehmen konnte. In diesem Fall sollte eine weitere Pille eingenommen werden. Bei Durchfall oder Erbrechen 4 Stunden nach der Pilleneinnahme ist der Empfängnisschutz weiterhin gegeben.

Wenn Erbrechen und Durchfall länger andauern, müssen Sie davon ausgehen, dass Ihre Pille in diesem Zyklus nicht mehr wirkt. Verhüten Sie an den restlichen Tagen zusätzlich mit Kondomen. Damit Ihr Hormonhaushalt nicht unnötig durcheinandergerät, sollten Sie die Pillen der angefangenen Packung trotzdem weiter wie gewohnt einnehmen.

Wie nehme ich die Pille auf Reisen mit Zeitverschiebung ein?

Eine Anpassung ist nur dann nötig, wenn die Ortszeit im Urlaubsland mehr als 12 Stunden (Pille oder Minipille mit Desogestrel) von der deutschen Zeit abweicht:

Nehmen Sie in diesem Fall 12 Stunden nach der letzten Einnahme – oder spätestens bei der Ankunft am Urlaubsort – eine zusätzliche Tablette (aus der Reservepackung). Das ist gewissermaßen eine „Zwischenpille“. Weitere 12 Stunden später erfolgt dann die nächste Einnahme. Anschließend können Sie im gewohnten 24-Stunden-Rhythmus fortfahren.

Bei der Rückkehr aus dem Urlaub können Sie die Pille weiter zur gewohnten Zeit einnehmen, da ein verkürzter Rhythmus keinen Einfluss auf den Empfängnisschutz hat.

Thromboserisiko/-prophylaxe auf Reisen

Grundsätzlich ist die Gefahr, an einer Thrombose zu erkranken, bei jungen und gesunden Frauen, die hormonell verhüten, gering. Das Risiko steigt jedoch mit zunehmendem Alter an. Auch wenn Grunderkrankungen vorliegen, besteht eine erhöhte Erkrankungsgefahr. Insbesondere Erkrankungen, die das Venensystem belasten, wie Adipositas, Bluthochdruck oder Diabetes, deuten auf ein erhöhtes Risiko bei gleichzeitiger Pilleneinnahme hin. Auch Rauchen stellt einen Risikofaktor dar. Wenn Sie zu dieser Risikogruppe gehören, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Bei langen Reisen in überwiegend sitzender Position (Auto, Flug etc.) sind prophylaktische Maßnahmen sinnvoll. Regelmäßige Pausen oder gelegentliches Aufstehen können dann Abhilfe schaffen. Achten Sie auch auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr und vermeiden Sie Alkohol.